**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde: Korrespondenzblatt der Schweizerischen

Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 46 (1956)

Rubrik: Jahresrechnung 1955

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haben die aufsehenerregenden Resultate der bayerischen Landesstelle für Volkskunde erwiesen. Im Berichtsjahr haben nun die Herren Dr. E. E. Müller in Basel und Dr. A. Lutz in Zürich unter Leitung der Professoren A. Largiadèr (Zürich), R. Weiss (Zürich) und H. G. Wackernagel (Basel) gewisse Archivaliengruppen durchgearbeitet und volkskundliche Nachrichten exzerpiert; von diesen wird ein Exemplar in unserm Institut, ein zweites in dem jeweiligen Kantonshauptort zur Verfügung der Forscher gehalten. Weiteres hoffen wir bald in Gang zu bringen. Über die Ergebnisse soll in unsern Zeitschriften laufend berichtet werden, und es ist zu erwarten, dass diese Aktion die volkskundliche Forschung lebhaft anregen, methodisch sichern und zu wichtigen Erkenntnissen leiten wird.

#### 8. Filmaufnahmen

konnten im Berichtsjahr leider nicht gemacht werden. Unsere Dokumentarfilme sind bei der Kantonalen Lehrfilmstelle in Basel deponiert und können dort ausgeliehen werden.

Die Gesellschaft ist wie immer dem Eidgenössischen Departement des Innern für die jährliche Subvention von Fr. 9000.–, dem Kanton Basel-Stadt für den jährlichen Beitrag von Fr. 9600.– und für die Zurverfügungstellung der Institutsräume zu grösstem Dank verpflichtet. Sie hat weiterhin zahlreichen Spendern, vielen ohne jede Entschädigung mitarbeitenden Helfern, endlich allen Mitgliedern herzlich zu danken; wären doch ohne ihre Beiträge die vielen Unternehmungen, die die Gesellschaft im Interesse der Forschung wie im wohlverstandenen Interesse des Landes durchführt, auf die Dauer gar nicht zu halten. Basel, 31. Januar 1956.

Prof. Dr. K. Meuli, Obmann ad int.

# Jahresrechnung 1955

abgeschlossen per 31. Dezember 1955

#### Einnahmen

#### Allgemeine Rechnung

Mitgliederbeiträge	Fr.	10588.10
Subventionen und Zuwendungen		
Bundessubvention Fr. 6 000.—		
diverse Geschenke Fr. 214.—	Fr.	6 214.—
Hausforschung		
von Schweiz. Bauernverband Fr. 500.—		
von Schweiz. Ing. und Architektenverband Fr. 500.—	Fr.	1 000.—
Institut von Kanton Basel-Stadt	Fr.	4 800.—
Schriften aus Verkauf	Fr.	12 616.50
Entnahme aus Bundesfeierfonds	Fr.	18 102.42
	Fr.	53 321.02
Ausgaben	Fr.	
Ausgaben Archiv	Fr.	10 304.85
Archiv	Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80
Archiv	Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.—
Archiv	Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65
Archiv	Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65 6 100.25
Archiv Korrespondenzblatt Folklore Suisse Schriften Hausforschung Film	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65 6 100.25 513.65
Archiv Korrespondenzblatt Folklore Suisse Schriften Hausforschung Film Gebäckmodel	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65 6 100.25 513.65 141.50
Archiv Korrespondenzblatt Folklore Suisse Schriften. Hausforschung Film Gebäckmodel Institut	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65 6 100.25 513.65 141.50 9 374.25
Archiv Korrespondenzblatt Folklore Suisse Schriften Hausforschung Film Gebäckmodel	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	10 304.85 7 431.80 4 112.— 8 018.65 6 100.25 513.65 141.50

Drucksachen	Fr. °1 207.15									
Porti, diverse Spesen, Schriftenversand Fr. 1 338.40  Jahresversammlung Fr. 241.65  Spesenanteil der Geschäftsstelle des Verlags Fr. 500.—	Fr. 2080.05									
Subventionen an Sektion Basel	Fr. 2000.— Fr. 53 321.02									
Atlas-Konto Einnahmen										
Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 6 799.42 Fr. 3 600.— Fr. 4 326.75 Fr. 932.71 Fr. 15 658.88									
diverse Ausgaben	Fr. 15 658.88									
Hoffmann-Krayer-Stiftung										
Einnahmen	_									
Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 3 708.04									
aus Bücherverkauf Dr. Geiger	Fr. 3 293.20 Fr. 89.65									
Zins pro 1955	Fr. 7 090.89									
Ausgaben	11. / 090.89									
Diverse Ausgaben	Fr. 249.22									
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 6841.67									
	Fr. 7 090.89									
Bundesfeierfonds 1953 Einnahmen										
Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 110 969.03									
Zins pro 1955	Fr. 113 637.53									
Ausgaben										
Bankspesen	Fr. 5.75									
Entnahme an Gewinn- und Verlustkonto	Fr. 19035.13									
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 94 596.65									
Volksliederfonds										
Einnahmen										
Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 9824.20									
Bundessubvention	Fr. 3 000.—									
von Kanton Basel-Stadt	Fr. 1 200.—									
A 1	Fr. 14024.20									
Ausgaben	Γ.,									
diverse Ausgaben	Fr. 1 314.73 Fr. 2 100.—									
für Sekretärin	Fr. 2 100.— Fr. 10 609.47									
	Fr. 14 024.20									
	3 I									

#### Aktion Volksliedaufnahmen

#### Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung.		•		٠							٠		Fr.	6 040.05
3			A	lus	sga	ıbe	en							
diverse Ausgaben													Fr.	2 563.90
Vortrag auf neue Rechnung													Fr.	3 476.15
													Fr.	6 040.05

Basel, den 8. Februar 1956

- C - - 1 - --

Der Kassier: sig. A. Sarasin-Geigy

An Hand von Stichproben geprüft und richtig befunden

Der Revisor: sig. Dr. H. Streichenberg

# SEKTION BASEL Jahresbericht 1955

Im Verlaufe des Jahres 1955 hat unsere Sektion leider einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen: 1954 waren es 225, Ende 1955 noch 218 Mitglieder. Es wird, zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, unserer ganzen Anstrengungen bedürfen, um neue Mitglieder für unsere Sektion zu gewinnen.

In grosszügiger und zuvorkommender Weise wendete uns die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde im Frühjahr 1955 einen einmaligen Betrag von Fr. 1000. – zu, der uns in unseren Bestrebungen aufs beste helfen wird. Dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde sei dafür der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Unser Kassier, Herr E. Hoffmann-Feer, legte auf den 31. Dezember folgende Rechnung vor:

Guthaben bei der Handwerkerbank auf Depositenrechnung	Fr.	1 288.70
Mitgliederbeiträge 1955	Fr.	460.—
Saldo per 31. Dezember 1955	Fr.	112.90
Vermögen per 31. Dezember 1955	Fr.	1 861.60
Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von	Fr.	917.60

Im Wintersemester 1954/55 hatten folgende Referenten die Freundlichkeit, zu uns zu sprechen:

- 27. Oktober, Herr P. Stoecklin (Basel): «An den Quellen des Walliser Volksliedes» (mit Lichtbildern und Tonbandaufnahmen).
- 24. November, Herr W. Schweizer (Basel): «Annette von Droste-Hülshoff und die Sage».
- 15. Dezember, Herr Dr. H. Trümpy (Glarus): «Volkstümliche politische Propaganda in alter Zeit».
- 19. Januar, Herr Dr. L. Burckhardt (Basel): «Volkskundliches aus Amerika».
- 28. Januar, Herr Prof. Dr. R. Kriss (Berchtesgaden): «Volkskundliche Reiseeindrücke aus Sardinien» (mit Lichtbildern).
- 16. Februar, Herr Prof. Dr. E. Seemann (Freiburg im Breisgau): «Das Verhältnis von Ballade und epischer Dichtung».
- 9. März, Herr Prof. Dr. P. Ravila (Helsinki): «Das Problem der lappischen Sprache und des lappischen Volkes».

Allen Vortragenden, Freunden und Gönnern, insbesondere den Mitgliedern unseres Vorstandes und dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde sei für alle Hilfe und Freundlichkeit aufs beste gedankt.

Basel, im März 1956

Dr. W. Escher, Obmann